



Wettbewerbsausschreibung DAeC – F5-19-10

2. Teilwettbewerb der Deutschen Meisterschaft 2. Ranglistenwettbewerb der Bundesliga F5D und F5D-Limited 2019

Austragungsdatum: 15.- 16. Juni 2019

Austragungsort: Herzebrock / NW

VERANSTALTER:	DAeC-Bundeskommision Modellflug Sportausschuss Rennmodelle
AUSRICHTER:	MFV Condor Herzebrock e.V. http://www.mfv-condor-herzebrock.de/
WETTBEWERBSORGANISATION:	Klaus Brettner Brocker Straße 63a, 33442 Herzebrock Tel: +49 (0)5245-924010 Email: K.Brettner@brettner-gmbh.de
WETTBEWERBSLEITER:	Wolfgang Büker
WETTBEWERBSREGELN:	FAI Sporting Code 2019 http://www.fai.org/ciam-documents BeMod: http://www.modellflugimdaec.de/bemod/bemod_index.htm
TITEL, PREISE:	Urkunden, Pokale
WETTBEWERBSGELÄNDE:	Modellflugplatz Condor Herzebrock e.V.
BEGINN/ZEITPLAN:	Freies Training 14.06.2019, ab 16 Uhr Anmeldung: 15.06.2019, 09:00 Uhr Beginn: 15.06.2019, 10:00 Uhr Ende: 16.06.2019, 13:00 Uhr
ZULASSUNGSBEDINGUNGEN:	siehe Rahmenausschreibung 2019
STARTGELD:	siehe Rahmenausschreibung 2019
HINWEISE FÜR TEILNEHMER:	Anfahrtsskizze zum Platz unter: http://www.mfv-condor-herzebrock.de/?page_id=23
VERPFLEGUNG:	Mittagstisch, Getränke, Kaffee und Kuchen auf dem Fluggelände

UNTERKUNFT: Landgasthaus Lönne, <http://www.landgasthaus-loenne.de>
Hotel Reckord, <http://www.hotel-reckord.de>
Gasthof Kevekordes, www.gasthof-kevekordes.de

Datenschutzhinweis: Wir verwenden personenbezogenen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Geburtsdatum, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, FAI-Sportlizenznummer) nur zur Organisation und Durchführung des Wettbewerbs. Wir speichern diese Daten nicht über die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen hinaus. Diese persönlichen Daten können auch in veröffentlichten Ergebnislisten erscheinen. Zur Dokumentation, für Berichte und ggf. auch zur Werbung dieser oder ähnlicher Veranstaltungen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen der Veranstaltung (Wettbewerb) und der Siegerehrung fotografiert. Einige dieser Bilder können auch (u.a. auch online) in Fachzeitschriften, Foren und anderen Medien veröffentlicht werden.

Haftungsausschluss: Eine etwaige Haftung des Wettbewerbsveranstalters für Schäden, die im Zusammenhang mit der Wettbewerbsorganisation und -durchführung in Verbindung mit der Verletzung der Pflicht eines anderen Wettbewerbsteilnehmers zum Abschluss einer Versicherung gem. § 43 Abs. 2, 3 LuftVG, zur Kennzeichnung des eingesetzten Flugmodells gem. § 19 Abs. 3 LuftVZO und/oder zum Nachweis der erforderlichen Kenntnisse gem. §§ 21a Abs. 4 S.1, 21b Abs. 1 Nr. 8 lit. b) LuftVO entstehen, beschränkt sich auf Fälle des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit.

Anlage : **ÖRTLICHE REGELN**
 LOCAL RULES

1. Überflüge des Sicherheitsbereichs während des Rennens werden als Cut gewertet.
Safe side infringements will be scored as cuts.

2. Im Landeanflug darf der Sicherheitsbereich in einer Mindesthöhe von 50m über Grund überflogen werden, außerhalb des Zuschauerbereichs ist beim Überfliegen des Sicherheitsbereichs keine Mindesthöhe erforderlich.
During landing approach it is allowed to cross safe side in a safe height of minimum 50m above ground, outside spectators area there is no minimum safe height required.

3. Wenden mit der linken Flügelspitze unterhalb der Höhe der Pylone werden als Verstoß (Cut) gewertet.
Turns having left wing tip below the top of the pylon may be scored as infringement (cut).

4. Neue Start Prozedur:

Wenn der Startstellenleiter das Kommando zum Start des Rennens gibt, gehen in der Reihenfolge „rot – gelb – blau“ die Turnlights im Abstand von jeweils einer (1) Sekunden an. Wenn alle Lampen an sind, bleiben diese dann für zwei (2) Sekunden an und in der Reihenfolge „rot – gelb – blau“ gehen die Lampen im Abstand von jeweils einer (1) Sekunden wieder aus. Mit Erlöschen des Turnlight ist der Start für die jeweilige Farbe freigegeben und der Helfer darf das Modell freigeben.

- a. Der Start der Zeit erfolgt nach wie vor beim ersten Überfliegen der Start/Ziellinie
- b. Wie auch bisher bekommt der Wettbewerbsteilnehmer eine Strafe (Cut) wenn er sein Modell

vor dem Startsignal startet.

5. Gemischte Gruppeneinteilung:

Die Gruppeneinteilung der Piloten wird für jeden Durchgang neu gemischt.

- a. Es wird weiterhin berücksichtigt das Piloten nicht in einer Gruppe gegen ihren Caller fliegen müssen.
- b. Die Gruppeneinteilung für alle Durchgänge wird vor dem Start des Wettbewerbes am Aushang ausgehängt.
- c. Die Gruppeneinteilung kann sich unter Umständen während des Verlaufs des Wettbewerbes ändern. (ausscheidende Piloten oder sonstige Ereignisse)
 - i. Es obliegt in der Verantwortung des Piloten sich vor jedem Durchgang zu informieren, in welcher Gruppe er eingeteilt ist .
 - ii. Es ist die Verantwortung des Piloten sein Modell zum Start seiner Gruppe startklar zu haben - sollte er zum Aufruf nicht fertig sein, kann er an diesem Durchgang nicht teilnehmen und sein Flug wird, wie es das F5D Regelwerk vorsieht, mit der Maximalpunktzahl gewertet.
 - iii. Bei einem bereits gestarteten Durchgang darf die Gruppeneinteilung erst für den übernächsten Durchgang geändert werden.

6. Mindestzeit für die Klasse F5D:

Ein Pilot sollte in der Lage sein, die 10 Runden unter 75 Sekunden zu absolvieren. Der Wettbewerbsleiter hat das Recht von jedem Wettbewerbsteilnehmer einen Flug zu verlangen, in dem er die Fähigkeit nachweist, sein Modell in unter 75 Sekunden 10 Runden um den Kurs zu fliegen. Es obliegt der Wettbewerbsleitungen, zu beurteilen ob der Wettbewerbsteilnehmer diese Fähigkeit besitzt oder ihn, falls er diese nicht hat, vom Wettbewerb auszuschließen.

7. Flyoff: Semi- & Finalläufe:

- a. Es sollte mindestens eine Zwei-Tagesveranstaltung sein
- b. Man sollte bis zum zweiten Wettbewerbstag 11:30 mindestens 9 Durchgänge geflogen sein. Sollte dies nicht der Fall sein, obliegt es der Entscheidung des Wettbewerbsleiters, ob das Flyoff stattfindet.
 - i. Wann das Flyoff startet wird vom Wettbewerbsleiter zu Beginn des zweiten Wertungstages festgelegt.
- c. Es müssen mindestens neun (9) (bei Zweiergruppen sechs (6)) Wettbewerbsteilnehmer in der jeweiligen Klasse (F5D / F5D-Limited) gemeldet sein.
- d. Ausschließlich die Läufe bis zum Flyoff gehen in die Wertung zur deutschen Meisterschaft ein. Die Wertungen aus dem Flyoff werden zur DM nicht berücksichtigt.
- e. Die Pokale zum Wettbewerb gehen an die besten 3 Piloten aus dem Flyoff
- f. Durchführung:
 - i. Qualifiziert für das Flyoff sind die besten neun (9) Piloten (bei Zweiergruppen acht (8)) aus der bis dahin erfolgten Wettbewerbsrangliste (F5D Wertungsmodus).
 - ii. Das Semifinale:
 1. Diese neun (bei Zweiergruppen acht) Piloten werden in Gruppen per Los eingeteilt.
 2. Diese Gruppen fliegen einen Durchgang.
 3. Die Besten 3 Piloten aus diesem einen Durchgang (F5D Wertungsmodus) ziehen in das Finale.
 - iii. Das Finale:
 1. Die besten 3 Piloten fliegen ein weiteres, finales Rennen. Der dritte aus dem Semi-Finale startet auf Rot, der zweite auf Gelb, der erste auf Blau.
 2. Dieser finale Durchgang entscheidet über die Platzierung (F5D Wertungsmodus) vom Flyoff
 3. Sollte der Verein nicht genügend Helfer für ein Finale haben (Zweiergruppen) sollten bereits ausgeschiedene Wettbewerbspiloten diese Posten übernehmen

- iv. Im Flyoff kann unter Umständen die Pilot/Caller Überschneidung keine Rücksicht genommen werden und es obliegt dem Piloten sich einen „Ersatz“-caller zu suchen.
- v. Wenn in beiden Wettbewerbsklassen Fly-Offs stattfinden startet erst das komplette Semi-Finale von F5D, dann F5D-Limited. Nach 5min Pause geht es direkt mit dem Finale für F5D und weiteren 5min dem Finale für Limited weiter.
- vi. Im Flyoff gibt es keine Reflights für einen Mid-air. Es wird dann die Zeit aus dem vorherigen Lauf übernommen.

gez. Marcel Kremer
Sportausschuss Rennmodelle
Referent F5D

gez. Carsten Garth
Aktivensprecher F5D
